

# Einführung in Theorie und Praxis der Heimerziehung



dandelion.com  
© 2008 AGI-Information Management Consultants  
All rights reserved. This document is intended for personal purposes only or by  
libraries associated to dandelion.com network.

Herausgegeben von Heinrich Kupffer  
und Klaus-Rainer Martin

unter Mitarbeit von

Jochen Dibbern, Hans-Ullrich Krause,  
Elisabeth Seehusen, Martin Stahlmann

5., völlig neu bearbeitete Auflage

Quelle & Meyer Heidelberg · Wiesbaden

# Inhalt

<b>1. Einführung</b>	
<b>Probleme, Hinweise, Reflexionen (Stahlmann)</b> . . . . .	9
1.1 Die Gesellschaft . . . . .	9
1.2 Die Kinder und Jugendlichen . . . . .	11
1.3 Die Heimerziehung . . . . .	12
1.4 Der Begriff . . . . .	15
1.5 Die Erzieherinnen und Erzieher . . . . .	17
1.6 Die Literatur . . . . .	17
1.7 Zu den Beiträgen . . . . .	19
<b>2. In welcher Gesellschaft wird heute und morgen erzogen?</b>	21
2.1 Politische und soziale Bedingungen der gegenwärtigen Heimerziehung (Kupffer) . . . . .	21
2.1.1 Auf welche Fragen antwortet Heimerziehung heute? . . . . .	21
2.1.2 Die 68er-Bewegung im Kreuzfeuer . . . . .	23
2.1.3 Das Ende der „pädagogischen“ Gesellschaft . . . . .	27
2.1.4 Zukunftschancen der Heimerziehung . . . . .	29
2.2 Jugendhilfe nach der Wende – ein Beispiel aus (Ost-)Berlin (Krause) . . . . .	33
2.2.1 Durch das Chaos zur Konzeption . . . . .	33
2.2.2 Sind die Erzieherinnen und Erzieher erziehbar? . . . . .	34
2.2.3 Kinderhausmodell als Pilotprojekt . . . . .	37
2.2.4 Verbund differenzierter Angebote . . . . .	40
2.2.5 Zwischen Nostalgie und Zukunftsorientierung . . . . .	42
2.3 Heimerziehung im Spannungsfeld der „Wertkrise“ (Kupffer) . . . . .	44
2.3.1 Wert als Metapher . . . . .	44
2.3.2 Erziehung und Freiheit . . . . .	47
2.3.3 Beziehung und Herrschaft . . . . .	50
2.3.4 Intellekt gegen Ideologie . . . . .	53
<b>3. Was erwartet die Öffentlichkeit von der Heimerziehung?</b>	
<i>(Seehusen / Dibbern)</i> . . . . .	56
3.1 Funktionen des Gesetzgebers in der Heimerziehung . . . . .	57
3.1.1 Mitwirkung der Fachämter . . . . .	57
3.1.2 Mitwirkung der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen . . . . .	61
3.1.3 Mitwirkung der Fachverbände . . . . .	62
3.2 Möglichkeiten nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) . . . . .	64
3.2.1 Durchführung der Hilfen nach § 34 ff. KJHG . . . . .	65
3.2.2 Jugendhilfeplanung . . . . .	66

3.3	Erwartungshaltung der Bürger . . . . .	68
3.3.1	Einschätzung der gegenwärtigen Sozialisationsbedingungen . . . .	68
3.3.2	Situation der Familien in Krisenphasen der Erziehungsarbeit . . .	68
3.3.3	Medienverhalten . . . . .	70
<b>4.</b>	<b>Betreuungsformen (in) der Heimerziehung (Stahlmann)</b>	<b>71</b>
4.1	Einleitung . . . . .	71
4.2	Ein Szenario . . . . .	72
4.3	Heimformen . . . . .	73
4.3.1	Rechtliche Grundlage und Überblick . . . . .	73
4.3.2	Strukturelle und inhaltliche Prinzipien . . . . .	75
4.4	Beispiele . . . . .	84
4.4.1	Stadtteilbezogene Heimerziehung . . . . .	84
4.4.2	Einzelbetreuung . . . . .	86
4.4.3	Mädchenorientierte Heimerziehung . . . . .	88
4.4.4	Exkurs: Flankierende Maßnahmen – Erlebnispädagogik . . . . .	91
4.5	Welches Heim für welches Kind? . . . . .	95
4.6	Zusammenfassung . . . . .	96
4.7	Thesen . . . . .	97
<b>5.</b>	<b>Die Situation der Pädagogin und des Pädagogen im Heim (Martin)</b>	<b>100</b>
5.1	Zur Berufsfunktion „Erziehen“ . . . . .	103
5.1.1	Das „Produkt“ der Erziehung . . . . .	104
5.1.2	Die „Produktionsmittel“ der Erzieherin bzw. des Erziehers . . . .	106
5.1.3	Die „Produktionsweisen“ . . . . .	106
5.2	Merkmale des Erzieherberufes . . . . .	108
5.2.1	Polarität „Beruf – Privat“ . . . . .	109
5.2.2	Motivation und Qualifikation . . . . .	110
5.2.3	Anforderungsprofile . . . . .	111
5.3	Das Heim: Arbeitsplatz der Pädagoginnen und Pädagogen . . . . .	120
5.3.1	Funktionen der sozialpädagogischen Fachkräfte im Gruppendienst	121
5.3.2	Funktionen der sozialpädagogischen Fachkräfte in den Jugend- wohnungen . . . . .	125
5.3.3	Funktionen der sozialpädagogischen Fachkräfte in Einzelbetreuun- gen . . . . .	129
5.3.4	Funktionen der sozialpädagogischen Fachkräfte in den Heim- klassen . . . . .	131
5.3.5	Funktionen des „Integrierten Fachdienstes“ . . . . .	133
5.3.6	Funktionen der Hauswirtschaftskräfte in den Gruppen . . . . .	140
5.4	Vom Pflegesatz zum Kostensatz . . . . .	141
5.5	Zusammenfassende Thesen . . . . .	147

<b>6.</b>	<b>Schlußwort</b>	
	<b>Das Jahrhundert des Kindes geht zu Ende (Kupffer) . . .</b>	<b>149</b>
6.1	Die Entdeckung des Kindes . . . . .	149
6.2	„Kindheit“ als Methapher . . . . .	150
6.3	Dialektik der Zuwendung . . . . .	151
6.4	Im Griff der 68er-Bewegung . . . . .	152
6.5	Auf dem pädagogischen Markt . . . . .	152
6.6	Neuer Fundamentalismus . . . . .	153
6.7	Große und kleine Geschichten . . . . .	154
6.8	Ausblick ins nächste „Jahrhundert des Kindes“ . . . . .	154
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>156</b>
	<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>165</b>
	<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>171</b>
	<b>Die Autoren . . . . .</b>	<b>172</b>